



Bergtheim



7/2024

& Oberpleichfeld

Jahrgang 45

Kein Amtsblatt

Juli 2024

Gemeinde Bergtheim

Aus dem Gemeinderat

Protokoll der Gemeinde Bergtheim über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 056/B-GR am 15. Mai 2024 im Sitzungssaal Rathaus Bergtheim

I. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister Schlier, Konrad

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Bauer, Edgar; Burger, Michael; Endres, Klaus; Fischer, Monika; Göbel, Christoph; Hochum, Harald; Keller, Matthias; Königer, Angelika; Sauer, Marco; Schäuble, Christoph; Schraut, Christian; Wagner, Peter

Sonstige Teilnehmer: Harris, Dominic

Fehlend:

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Volkrodt, Carsten; Bauer, Christian; Faatz, Rudolf; Sikora, Laura
(alle entschuldigt fehlend)

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 03.04.2024
2. Sachstand Planung SBR-Anlage in Opferbaum – zur Kenntnis
3. Schaden Hallenboden Willi-Sauer-Halle; Auftragsvergabe – beschließend
4. Anträge auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen „Dachform und Dachneigung der Gebäude“ und „Garagen, Stellplätze, Nebengebäude“ des Bebauungsplans „Unterm Dorf III“ zum Bauvorhaben „Neubau eines Carports“; Fl.Nr. 203/3, Gemarkung Opferbaum (Fürstenring 1) – beschließend
5. Änderungen zum Bauantrag „Neubau einer Lagerhalle“; Fl.Nr. 84, Gemarkung Bergtheim (Untere Hauptstraße 32) – beschließend
6. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Wohnpark Industriestraße“ mit integriertem Grünordnungsplan – beschließend
7. Satzung über die Benutzung des Friedhofs und der Bestattungseinrichtungen der Gemeinde Bergtheim (Friedhofssatzung – FS) – beschließend
8. Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Bergtheim (FGS) – beschließend
9. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

Bürgermeister Schlier eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 3.4.2024

Sachvortrag: Die öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung (Protokoll Nr. 055/B-GR v. 03.04.2024) wurde der Sitzungsladung beigelegt. Da keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift erhoben wurden, gilt diese als genehmigt.

2. Sachstand Planung SBR-Anlage in Opferbaum – zur Kenntnis

Sachvortrag: Herr Müller hat die noch notwendigen Details zur Fertigstellung der Planung und fristgerechter Vorlage beim Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg abgeklärt. Zudem ist die Untersuchung der Druckleitung erfolgt und die Leitung ist in einem guten Zustand.

Weitere Details können dem im RIS zur Verfügung gestellten Besprechungsprotokoll entnommen werden.

Der Gemeinderat nimmt den Sachstand und die Planungsüberlegungen zur Kenntnis.

3. Schaden Hallenboden Willi-Sauer-Halle; Auftragsvergabe – beschließend

Sachvortrag: Im Bereich des vorderen Eingangs in der Willi-Sauer-Halle hat sich der Hallenboden aufgewölbt; es wurde in Absprache mit der Firma Wilms ein Stück Boden geöffnet um die Ursache zu erkunden.

Dabei wurde festgestellt, dass der Estrich in einem großen Bereich sich aufgewölbt hatte und damit den Hallenboden gehoben hat. Es wurde dann eine Fläche von ca. 40 qm geöffnet um sicher zu gehen, dass alle Wölbungen erfasst sind.

Als Ursache wird vermutet, dass ein Wasserschaden, der beim Bau des Foyers entstanden war, die Ursache ist. Dieser Schaden, der vor ca. 7 Jahren war, wurde damals im vorderen Bereich repariert; anscheinend hatte sich jedoch das eingedrungene Wasser weiter unter dem Estrich verbreitet und da es nicht verdunsten konnte (Sperrschicht nach unten und Dampfsperre nach oben), hat sich mit der Zeit der Estrich aufgewölbt.

Dem damaligen Verursacher wurde durch den Vorsitzenden mitgeteilt, dass von einem Folgeschaden ausgegangen wird; eine Regressforderung wird allerdings in Anbetracht der Zeit zwischen den Schadensfällen schwer einzufordern sein.

Die Firma Wilms wurde mit der Schadensbeseitigung bereits beauftragt.

Die Höhe der Reparaturkosten beträgt ca. 23.000 €.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Sachverhalt und stimmt dem Auftrag an die Firma Wilms für die Reparaturarbeiten am Hallenboden in Höhe von ca. 23.000 Euro zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

4. Anträge auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen „Dachform und Dachneigung der Gebäude“ und „Garagen, Stellplätze, Nebengebäude“

des Bebauungsplans „Unterm Dorf III“ zum Bauvorhaben „Neubau eines Carports“; Fl.Nr. 203/3, Gemarkung Opferbaum (Fürstenring 1) – beschließend

Sachvortrag: Es wurde je ein begründeter Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen

- „3. Dachform und Dachneigung der Gebäude“ und
- „4. Garagen, Stellplätze, Nebengebäude“

des seit 17.04.1996 rechtskräftigen, qualifizierten Bebauungsplans „Unterm Dorf III“ zum Bauvorhaben „Neubau eines Carports“; Fl.Nr. 203/3, Gemarkung Opferbaum (Fürstenring 1), eingereicht.

Das genannte Grundstück befindet sich im Plangebiet 2 (PG 2) des Bebauungsplans „Unterm Dorf III“.

Das Bauvorhaben ist mit einem Flachdach mit einer extensiven Dachbegrünung geplant.

Der Bebauungsplan lässt für Carports, die nicht als Teil des Hauptgebäudes als Terrasse genutzt werden, kein Flachdach zu.

Der Carport soll außerhalb der festgesetzten überbaubaren Grundstücksfläche ohne Einhaltung des Mindestabstands von 1,50 m zur Straßenbegrenzungslinie errichtet werden.

Dies ist laut Bebauungsplan grundsätzlich unzulässig.

Voraussetzung für die Erteilung von isolierten Befreiungen sind, dass

- Grundzüge der Planung des Bebauungsplans nicht berührt werden und
- das Bauvorhaben städtebaulich vertretbar ist oder
- die Durchführung des Bebauungsplans (ohne Erteilung einer isolierten Befreiung) zu einer offenbar unbeabsichtigten Härte führt oder
- Gründe, die für das Wohl der Allgemeinheit sprechen, vorliegen.

Bei Zustimmung des vorliegenden Antrags wären künftige inhaltsgleiche Anträge aus Gründen der Gleichbehandlung auch zu bewilligen.

Beschluss 1: Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf isolierte Befreiung von der Festsetzung „3. Dachform und Dachneigung der Gebäude“ des seit 17.04.1996 rechtskräftigen, qualifizierten Bebauungsplans „Unterm Dorf III“ zum Bauvorhaben „Neubau eines Carports“; Fl.Nr. 203/3, Gemarkung Opferbaum (Fürstenring 1), wird erteilt.

Beschluss 2: Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf isolierte Befreiung von der Festsetzung „4. Garagen, Stellplätze, Nebengebäude“ des seit 17.04.1996 rechtskräftigen, qualifizierten Bebauungsplans „Unterm Dorf III“ zum Bauvorhaben „Neubau eines Carports“; Fl.Nr. 203/3, Gemarkung Opferbaum (Fürstenring 1), wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss 1

Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 2

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 0; Nein-Stimmen: 12; Persönlich beteiligt: 0

5. Änderungen zum Bauantrag „Neubau einer Lagerhalle“

Fl.Nr. 84, Gemarkung Bergtheim (Untere Hauptstraße 32) – beschließend

Sachvortrag: Im Januar 2024 wurde ein Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung für den „Neubau einer Lagerhalle“; Fl.Nr. 84, Gemarkung Bergtheim (Untere Hauptstraße 32) eingereicht. Hierzu wurde das gemeindliche Einvernehmen in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.02.2024 unter TOP 02 B gefasst.

Da der Bauherr Änderungen an der Kubatur des Bauvorhabens vornahm, ist erneut über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens abzustimmen.

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zur geänderten Kubatur des Bauantrags „Neubau einer Lagerhalle“; Fl.Nr. 84, Gemarkung Bergtheim, (Untere Hauptstraße 32) wird erteilt.

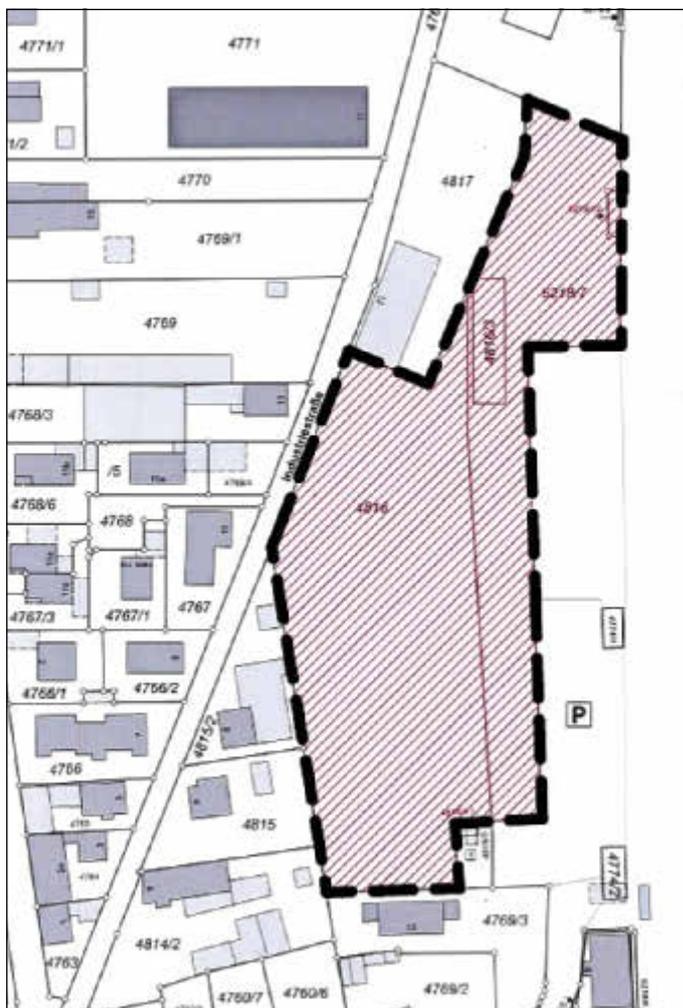
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

6. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Wohnpark Industriestraße“ mit integriertem Grünordnungsplan – beschließend

Sachvortrag: Die Firma Gleitsmann beantragt die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Wohnpark Industriestraße“. Zweck der Aufstellung des Bebauungsplanes ist die Schaffung von Wohnraum durch Nachverdichtung. Hierzu soll das bestehende Mischgebiet und die gewerblichen und gemischten Bauflächen als Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO ausgewiesen werden.

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes werden folgende Grundstücke mit den Fl.Nrn. 4816, 4816/3, 6218/7, 6218/10, Gemarkung Bergtheim, entsprechend der Darstellung liegen.



Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes soll das Büro Wegner Stadtplanung beauftragt werden.

Für die im Rahmen des Bauleitplanverfahrens anfallenden Kosten soll ein städtebaulicher Vertrag mit der Firma Gleitsmann abgeschlossen werden.

Die Durchführung eines Bauleitplanverfahrens für die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohnpark Bergtheim“ erfordert einen Aufstellungsbeschluss des Gemeinderates.

Es wurde bereits ein Antrag auf Vorbescheid dem Landratsamt vorgelegt und entsprechend eine Stellungnahme abgegeben.

Beschluss: Der Gemeinderat Bergtheim beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohnpark Industriestraße“ mit integriertem Grünordnungsplan.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes wird das Büro Wegner Stadtplanung beauftragt.

Für die im Rahmen des Bauleitplanverfahrens anfallenden Kosten wird ein städtebaulicher Vertrag mit der Firma Gleitsmann abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 2; Persönlich beteiligt: 0

7. Satzung über die Benutzung des Friedhofs und der Bestattungseinrichtungen der Gemeinde Bergtheim (Friedhofssatzung – FS) – beschließend

Sachvortrag: Die aktuell geltende Satzung über die Benutzung des Friedhofs und der Bestattungseinrichtungen der Gemeinde Bergtheim (Friedhofssatzung – FS) bzw. Friedhofs- und Bestattungssatzung (FBS) vom 29.03.2011 trat zum 01.05.2011 in Kraft. Bisher wurde diese Satzung mit zwei Änderungssatzungen vom 29.11.2011 und 22.11.2017 in damals erforderlichen Punkten geändert.

Um den geänderten Anforderungen und Bedürfnissen im Bestattungswesen sowie den aktuell geltenden gesetzlichen Regelungen Rechnung zu tragen, ist der Erlass einer neuen Satzung über die Benutzung des Friedhofs und der Bestattungseinrichtungen der Gemeinde Bergtheim (Friedhofssatzung – FS) erforderlich.

Um die Grundzüge der Satzung zu erstellen und festzulegen wurde das Büro Dr. Schulte, Kommunalberatung, miteinbezogen.

Ebenso wurden die teilweise unterschiedlichen Gegebenheiten in den Friedhöfen in Bergtheim, Dipbach und Opferbaum entsprechend berücksichtigt und in die Satzung eingearbeitet.

Die heute in Grundzügen vorgestellte Satzung über die Benutzung des Friedhofs und der Bestattungseinrichtungen der Gemeinde Bergtheim (Friedhofssatzung – FS) vom 30.04.2024 beinhaltet alle rechtlichen Regelungen und Erfordernisse und basiert auf der vom Bayerischen Gemeindetag in der neuesten Version zur Verfügung gestellten Mustersatzung. Ebenso wurde die Satzung bereits vorab der Kommunalaufsicht des Landkreises Würzburg zur Prüfung vorgelegt. Die Satzung wurde im Ratsinformationssystem zur Sitzungsvorbereitung dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt.

Evtl. bestehende Fragen können vorab mit der Verwaltung geklärt und besprochen werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Benutzung des Friedhofs und der Bestattungseinrichtungen der Gemeinde Bergtheim (Friedhofssatzung – FS) vom 30.04.2024.

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft und wird als Anlage 1 Bestandteil des heutigen Sitzungsprotokolls.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

8. Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Bergtheim (FGS) – beschließend

Sachvortrag: In der Gemeinderatssitzung vom 06.03.2024 wurde bereits unter TOP 11 die Gebührenkalkulation für die Friedhöfe in Bergtheim vorberaten. Die Gebührenkalkulation wurde vorgestellt und der Gemeinderat hat sich für eine Ausarbeitung einer Friedhofsgebührensatzung mit einem 70%igen Anteil aus den Gebührensätzen der vorgelegten Gebührenkalkulation ausgesprochen. Die heute vorgestellte Friedhofsgebührensatzung (FGS) der Gemeinde Bergtheim vom 30.04.2024 wurde vorab mit der Kommunalaufsicht des Landkreises Würzburg vorbesprochen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Bergtheim (FGS) vom 30.04.2024. Die Satzung tritt am Tage nach ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft und wird als Anlage 2 Bestandteil des heutigen Sitzungsprotokolls.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

9. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

- Bürgermeister Schlier informiert über die offizielle Amtseinführung der Rektorin der Grundschule Bergtheim am 16.05.2024.
- Zudem benachrichtigt Bürgermeister Schlier den Gemeinderat darüber, dass bei einer Befahrung durch das Staatliche Bauamt die Kreisstraßen befahren und priorisiert wurden. Unter anderem erhielt die Kreisstraße WÜ4 die Priorisierung 2 und wird voraussichtlich in ca. zwei bis drei Jahren saniert.
- Vor der Eröffnung des Spielplatzes Schöner-Grund-Weg müssen noch kleinere Arbeiten durchgeführt werden und der Rasenansaat wachsen. Die Eröffnung wird in den nächsten Wochen geplant.
- Im Auftrag des Bauhofleiters teile Bürgermeister Schlier mit, dass die Hecke im Friedhof Opferbaum aufgrund des Befalls des Buchsbaumszünslers nicht mehr gerettet werden kann. Diese wird im Herbst entfernt und ein Ersatz gepflanzt.
- Ein Gemeinderatsmitglied informiert sich über den Sachstand des Lärmschutzwalls im Baugebiet in Dipbach. Die Baufirma Glöckle ist beauftragt die Arbeiten durchzuführen.
- Ein weiteres Gemeinderatsmitglied regt an, dass die aufgegrabene Fläche nach dem Verlegen der Glasfaserkabel in der Augustinerstraße bevorzugt asphaltiert wird. Dies wird mit der Baufirma besprochen.

Sitzungsende: 20:48 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil

Bergtheim, 20.06.2024

Harris, Schriftführung

Schlier, Erster Bürgermeister

Aus der Verwaltung

Restmüll – Bergtheim – Dipbach – Opferbaum

Montag, 08. Juli 2024

Montag, 22. Juli 2024

Bioabfall – Bergtheim – Dipbach – Opferbaum

Montag, 15. Juli 2024

Montag, 29. Juli 2024

Papiersammlung – Bergtheim – Dipbach – Opferbaum

Dienstag, 09. Juli 2024

Gelbe Tonne – Bergtheim – Dipbach – Opferbaum

Donnerstag, 18. Juli 2024

Gemeinde Oberpleichfeld

Aus dem Gemeinderat

Protokoll der Gemeinde Oberpleichfeld über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 060/O-GR am 16. Mai 2024 im Sitzungssaal Rathaus Oberpleichfeld

I. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeisterin Rottmann, Martina

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Füller, Julia; Hammer, Christoph; Hartlieb, Franz-Josef (anwesend zu TOP 7, 20.22 Uhr); Kötzner, Walter; Kötzner, Michael; Michalzik, Jörgen; Pfister, Benedikt; Rebitzer, Michael; Schömig, Edmund; Stevens, Bernhard

Schriftführer: May, Christian

Fehlend: Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Klüpfel, Manfred; Habel, Gerhard

(beide entschuldigt fehlend)

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 11.04.2024
2. Bauantrag „Neubau eines Wohnhauses“, Fl.Nr. 146, Gemarkung Oberpleichfeld (Brunnengasse 7) – beschließend
3. Antrag auf Vorbescheid „Errichtung zweigeschossiges Einfamilienhaus mit Verbindungscarport im Außenbereich zur bestehenden Halle“ Neubaustraße 13, Fl.Nr. 248, Oberpleichfeld – beschließend
4. Wegsanierung Pumpwerk AZV Flur 1771; Mühlgraben – beschließend
5. Antrag auf „Grundwasserentnahme aus einem Grundwasserleitungsnetz, Fl.Nr. 5615, Gemarkung Püssenheim“; Fl.Nrn. 650, 650/1, 663, 906, 1495 Gemarkung Oberpleichfeld; Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange – beschließend
6. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

Bürgermeisterin Rottmann eröffnet die Sitzung um 19:32 Uhr. Sie begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 11.04.2024

Sachvortrag: Die öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung (Protokoll Nr.059/O-GR vom 11.04.24) wurde der Sitzungsladung beigelegt. Da keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift erhoben wurden, gilt diese als genehmigt.

2. Bauantrag „Neubau eines Wohnhauses“, Fl.Nr. 146, Gemarkung Oberpleichfeld (Brunnengasse 7) – beschließend

Sachvortrag: Es wurde ein Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung über den „Neubau eines Wohnhauses“, Fl.Nr. 146, Brunnengasse 7, Gemarkung Oberpleichfeld, eingereicht. Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich, dient der gartenbaulichen Erzeugung und einem ortsgebundenen gewerblichen Betrieb, sodass eine Privilegierung nach § 35 Abs. 1 Nrn. 2 oder 3 BauGB vorliegt. Zulässig ist das Vorhaben nur, wenn keine öffentlichen Belange entgegenstehen und die ausreichende Erschließung gesichert ist.

Das Entgegenstehen öffentlicher Belange ist nicht ersichtlich. Die Erschließung ist gesichert.

Die bauordnungsrechtliche Bewertung obliegt dem Landratsamt Würzburg.

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben „Neubau eines Wohnhauses“, Fl.Nr. 146, Brunnengasse 7, Gemarkung Oberpleichfeld, wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

3. Antrag auf Vorbescheid

„Errichtung zweigeschossiges Einfamilienhaus mit Verbindungscarport im Außenbereich zur bestehenden Halle“ Neubaustraße 13, Fl.Nr. 248, Oberpleichfeld – beschließend

Sachvortrag: Es wurde ein Antrag auf Vorbescheid für die „Errichtung zweigeschossiges Einfamilienhaus mit Verbindungscarport (2 Autos) im Außenbereich zur bestehenden Halle“ auf dem Grundstück Fl.Nr. 248, Neubaustraße 13, Gemarkung Oberpleichfeld, gestellt.

Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich (§ 35 BauGB).

Dort sind Vorhaben nur unter bestimmten Voraussetzungen zulässig.

Der Antragsteller könnte anlässlich seines landwirtschaftlichen Betriebs nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB privilegiert sein, sofern keine öffentlichen Belange entgegenstehen.

Die Erschließung muss gesichert sein.

Die bauordnungsrechtliche Bewertung obliegt der Baugenehmigungsbehörde, dem Landratsamt Würzburg.

Beschluss: Das gemeindlichen Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid „Errichtung zweigeschossiges Einfamilienhaus mit Verbindungscarport (2 Autos) im Außenbereich zur bestehenden Halle“ auf dem Grundstück Fl.Nr. 248, Neubaustraße 13, Gemarkung Oberpleichfeld wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

4. Wegsanierung Pumpwerk AZV Flur 1771; Mühlgraben – beschließend

Sachvortrag: Ein Teilbereich des Weges auf der Flurnummer 1771 ist in einem sehr schlechten Zustand.

Das Pumpwerk des AZV wurde ertüchtigt und der Einfahrtsbereich wurde erneuert.

Im Nachgang wird noch eine Entwässerungsrinne an der Grenze zum Weg angebracht. Aus Sicht des Bauamtes macht es Sinn in diesem Zug den Teilbereich des Weges zu erneuern.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 12.000 € brutto.

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zur Teilerneuerung des Weges, Flurnummer 1771, Gemarkung Oberpleichfeld, zu einem Bruttopreis von ca. 12.000€, wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5; Nein-Stimmen: 5; Persönlich beteiligt: 0

5. Antrag auf „Grundwasserentnahme aus einem Grundwasserleitungsnetz, Fl.Nr. 5615, Gemarkung Püssenheim“

Fl.Nrn. 650, 650/1, 663, 906, 1495 Gemarkung Oberpleichfeld; Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange – beschließend

Sachvortrag: Die Gemeinde Oberpleichfeld wird als Träger öffentlicher Belange zum Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur „Grundwasserentnahme aus einem Grundwasserleitungsnetz, Flurnummer 5615, Gemarkung Püssenheim, Gemeinde Prosselsheim“ gehört.

Der Landwirt des genannten Grundstücks beantragt die Erlaubnis zur Entnahme einer jährlichen Grundwassermenge i. H. v. insgesamt 10.500 m³/Jahr.

In das o.g. Grundwasserleitungsnetz wird unter anderem Grundwasser aus Brunnen der Grundstücke Fl.Nrn. 663, 906, 1495, 650, 650/1 Gemarkung Oberpleichfeld eingeleitet.

Das Grundwasser soll für die Bewässerung der landwirtschaftlich genutzten Nutzfläche verwendet werden. Es handelt sich um einen Neuantrag.

Beschluss 1: Die Gemeinde Oberpleichfeld nimmt den Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur „Grundwasserentnahme aus einem Grundwasserleitungsnetz, Flurnummer 5615, Gemarkung Püssenheim, Gemeinde Prosselsheim“, der unter anderem die Einleitung von Grundwasser aus Brunnen der Fl.Nrn. 663, 906, 1495, 650, 650/1 Gemarkung Oberpleichfeld in das Leitungsnetz vorsieht, zur Kenntnis und weist auf die angespannten Grundwasserverhältnisse hin.

Beschluss 2: Die Gemeinde Oberpleichfeld nimmt den Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur „Grundwasserentnahme aus einem Grundwasserleitungsnetz, Flurnummer 5615, Gemarkung Püssenheim, Gemeinde Prosselsheim“, der unter anderem die Einleitung von Grundwasser aus Brunnen der Fl.Nrn. 663, 906, 1495, 650, 650/1 Gemarkung Oberpleichfeld in das Leitungsnetz vorsieht, zur Kenntnis, lehnen den Neuantrag ab und weist auf die angespannten Grundwasserverhältnisse hin.

Abstimmungsergebnis 1:

Ja-Stimmen: 0; Nein-Stimmen: 10; Persönlich beteiligt: 0

Abstimmungsergebnis 2:

Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

6. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

1. Am Asphaltweg zwischen Oberpleichfeld und Unterpleichfeld ist im Bereich der Gemarkung Unterpleichfeld ein Schaden (Loch) im Asphaltbelag. Das Bauamt wird sich mit dem Bauamt in Unterpleichfeld in Verbindung setzen und den Schaden melden.
2. Das Bauamt gibt eine kurze Information zum weiteren Bauablauf am Außenbereich des Kreisverkehrs

Sitzungsende: 20:15 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil

Bergtheim, 20.06.2024

Schriftführung Martina Rottmann, Erste Bürgermeisterin

Aus der Verwaltung

Restmüllabfuhr – Oberpleichfeld

Montag, 08. Juli 2024

Montag, 22. Juli 2024

Bioabfall – Oberpleichfeld

Montag, 15. Juli 2024

Montag, 29. Juli 2024

Papiersammlung – Oberpleichfeld

Dienstag, 02. Juli 2024

Dienstag, 30. Juli 2024

Gelbe Tonne – Oberpleichfeld

Freitag, 19. Juli 2024

Mitgliedsgemeinden: Bergtheim & Oberpleichfeld

Bekanntmachungen

Richtige Entsorgung von Feuchttüchern

In Toiletten entsorgte Feuchttücher verstopfen Kanäle und verfangen sich in Abwasserpumpen.

Daher gilt für Feuchttücher und für allen anderen Müll wie Binden oder Ohrstäbchen: Ab in den Mülleimer!

In letzter Zeit konnte beobachtet werden, dass vermehrt Hygieneartikel wie Feuchttücher und Binden über die Toilette entsorgt wurden.

Dies führt zu einem Verstopfen der Kanalisation. Lange, verfilzte und zähe Stränge verfangen sich in den Abwasserpumpen und bringen sie mitunter auch zum Stillstand. Die Behebung der Störung und die Beseitigung des Mülls kostet Geld, das alle Bürgerinnen und Bürger zahlen.

Um dies zu verhindern, bitten wir Sie eindringlich: **Entsorgen Sie Hygieneartikel wie Feuchttücher und Binden nicht in die Toilette, sondern in den Abfalleimer!**

Fundsachen

Es wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

- Tretroller/Cityroller
- Schlüsselbund ohne Autoschlüssel/Anhänger

Bergtheim

Konrad Schlier, Gemeinschaftsvorsitzender

Die August-Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinden Bergtheim & Oberpleichfeld erscheint voraussichtlich am 30. Juli 2024.

Annahmeschluss

für Text- und Anzeigenmanuskripte ist der 18. Juli 2024.

Das Mitteilungsblatt der VGem Bergtheim und der Gemeinden Bergtheim und Oberpleichfeld erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim

Verantwortlich: für den redakt. Text der VGem. Bergtheim
Andreas Faulhaber, Geschäftsstellenleiter
für den allgemeinen Textteil
Thomas Stuckenbrok, Rosis Offsetdruck

Druck & Verlag: Rosis Offsetdruck · 97262 Erbshausen
Am Kindergarten 4 · Tel. (09367) 99114

Vereine & Verbände

Musikverein Oberpleichfeld

Jahreshauptversammlung 2024

Der Musikverein Oberpleichfeld lädt alle Mitglieder und Freunde herzlich zur Jahreshauptversammlung am **Donnerstag, 4. 7. 2024**, 19.30 Uhr im Pfarrheim Oberpleichfeld ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht der Schriftführerin
4. Bericht des Dirigenten
5. Bericht der Kassierin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuaufnahme von Mitgliedern
9. Wünsche und Anträge

Auf Euer Kommen freut sich die Vorstandschaft des Musikvereins Oberpleichfeld. *Franz Olbrich, 1. Vorsitzender*

Allgemeines

Neuwahlen bei der DJK Dipbach

Dipbach Bei der Jahreshauptversammlung der DJK Dipbach standen Neuwahlen an. Weil der bisherige Vorsitzende Wolfgang Götz nach neun Jahren als zweiter Vorstand und zwölf Jahren als erster Vorsitzender nicht mehr antrat, war der Wahltag ein wichtiger Einschnitt. Zudem standen Thorsten Freitag als zweiter Vorsitzender und Fabian Füller als Betreuer der zweiten Fußballmannschaft nicht mehr zur Verfügung. Alle Drei werden sich weiter bei der DJK Dipbach engagieren.



Dank und Neuwahlen bei der DJK Dipbach. Vorne von links: Sabrina Burger, der bisherige Vorsitzende Wolfgang Götz und der frisch gewählte Vorsitzende Michael Burger, Mitte von links: Christina Bieber, Nathalie Geyer, Sandra Sikora, Bürgermeister Konrad Schlier und Pastoralreferent Florian Maier, Hinten von links: Volker Hertlein, Jürgen Sikora, Fabian Füller und Ruben Mödl. Es fehlen Renate und Mario Seyfried. Foto: Irene Konrad

Ruben Mödl, Fabian Füller und Sandra Sikora bedankten sich beim bisherigen Vorsitzenden Wolfgang Götz für dessen 21-jährige Vorstandsarbeit. Er habe sich „selbstlos in den Dienst der DJK gestellt und das Beste herausgeholt“. In den letzten Jahren hat die Renovierung des Platzes und der Bau eines Brunnens mit Zisterne viel Arbeit gemacht. „Ich habe dieses Amt gern getan“, versicherte Wolfgang Götz und bedankte sich für alle Unterstützung.

Die DJK Dipbach hat zurzeit 312 Mitglieder plus 29 Mitglieder in der Handball-Spielgemeinschaft. Die Abteilungsleiter berichteten von den Spielergebnissen und der Stärke in den Sparten Fußball, Handball und Dart. In der Trendsportart Dart zählt die DJK Dipbach seit Jahren zu den Spitzenmannschaften in Bayern. Vier Mannschaften spielen in der Liga und in der Bayernliga sind die Dipbacher laut Abteilungsleiter Jürgen Sikora „weiterhin die Nummer Eins in Unterfranken“. Wie wichtig der Verein in der Dorfgemeinschaft ist, beweisen dessen Aktivitäten beim Kappenabend, Maibaumaufstellen, Dorffest, Adventsfenster oder Watteltturnier sowie mit dem Betreiben des Sportheims als sozialen Treffpunkt im Ort. Den hohen Wert der Vereinsarbeit lobten Pastoralreferent Florian Meier, Bürgermeister Konrad Schlier, Feuerwehrkommandant Fabian Füller und Ruben Mödl.

Einstimmig gewählt wurden Vorsitzender Michael Burger und seine Stellvertreterin Renate Seyfried, die Kassiererinnen Christina Bieber und Nathalie Geyer, Schriftführerin Anna Weisenberger und die Kassenprüfenden Doris Weidinger und Edgar Keller. Weitere Posten zum Leiten einer Abteilung sowie als Verantwortliche bestimmter Aufgaben bestätigte die Versammlung.

Die DJK Dipbach ist ein rühriger Verein. Sie setzt auf ihre bewährte Teamarbeit. „Ich gehe positiv an meine neue Aufgabe ran“, versicherte der neue Vorsitzende Michael Burger deshalb zuversichtlich.

Bestes Feuerwetter und gelungene 155-Jahr-Feier in Bergtheim

Freiwillige Feuerwehr feierte vier Jubiläen gleichzeitig

Bergtheim Einen „unvergesslichen Feierabend“ mit viel Musik und einer gut sortierten Bar sowie einen Tag der offenen Tür mit Frühschoppen, Mittagstisch und Kinderprogramm veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Bergtheim. An beiden Festtagen hatten die Bürgerinnen und Bürger, befreundete Wehren und interessierte Besucherinnen und Besucher Gele-



Beim Bieranstich zum Festbeginn der Freiwilligen Feuerwehr Bergtheim. Von links: Die stellvertretende Bürgermeisterin Angelika Königer, Kommandant Markus Oestreicher und Vereinsvorstand Roland Keller. Foto: Irene Konrad

genheit, sich über die Leistungen und Aufgaben der engagierten Feuerwehr zu informieren und die Geselligkeit zu pflegen. Mit ihrem Sommerfest erinnerte die Bergtheimer Feuerwehr an vier Jubiläen gleichzeitig. Sie würdigte ihre Vereinsgründung vor 155 Jahren, die Einführung der Jugendfeuerwehr und den Bau des Feuerwehrgerätehauses vor 30 Jahren und die Gründung der Frist-Responder-Gruppe vor 25 Jahren. Beim Ehrenabend vor fünf Wochen hatte der Verein bereits die Meilensteine seiner Entwicklung Revue passieren lassen. Nun wurde ein fröhliches Fest am und im Feuerwehrhaus gefeiert.

Bei der offiziellen Eröffnung der Jubiläumsfeierlichkeiten mit dem Bieranstich und einem zünftigen „Prosit der Gemütlichkeit“ beglückwünschte die stellvertretende Bürgermeisterin Angelika Königer die Jubiläumswehr. Sie bedankte sich für die Hilfsbereitschaft bei den Einsätzen, den Mut, die Weitsicht, das Üben und den Besuch der Fortbildungen.

„Ohne Feuerwehr wären wir aufgeschmissen“, würdigte die zweite Bürgermeisterin deren Wert für die Gemeinde und die Gesellschaft. Deshalb sei die Kommune gern bereit, „unseren Beitrag dafür zu leisten und die nötigen Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen“.

Mit couragierten Schlägen stach sie das Bierfass an, so dass die Bergtheimer Musikkapelle unter der Leitung von Johannes Hartmann die Feuerwehr hochleben lassen konnten.

Vorstand Roland Keller begrüßte die Ehrengäste und bedankte sich bei allen Mitgliedern sowie den Helferinnen und Helfern für das Engagement und die Kameradschaft im Verein und im Ort. Über die „vielen Besucher und netten Gäste, das gute Essen und die interessierten Kinder“ freute er sich sehr. Gelobt wurden die Hüpfburg und Rundfahrten für Kinder im großen Feuerwehrauto.

„Die kleine Raupe Nimmersatt“

Dipbach Die letzten Wochen stand bei uns in der Kita Wirbelwind alles unter dem Motto „Die kleine Raupe Nimmersatt“. So fing es an...: Die Kinder fanden eine Raupe im Garten und interessierten sich sehr dafür. Sie wollten mehr darüber wissen, lernen und erfahren. So lasen wir das Bilderbuch vor, spielten die Geschichtenkiste von der Raupe Nimmersatt und erfuhren auch über andere Bücher und Bilder einiges über den Lebenszyklus einer Raupe und von Schmetterlingen. Schnell war das Thema für unser Kita-Fest gefunden.

Zum Lied „Die kleine Raupe Nimmersatt“ lief eine fünfköpfige hungrige Kinderraupe in unserem Garten herum :) Sie fraß ganz viele Dinge bis sie satt und dick war. Dann baute sie sich einen Kokon und verwandelte sich in einen wunderbaren Schmetterling.



Foto: Carolin Weidenböner und Rosi Angel, Johanniter

Bei Gegrilltem, Kaffee und Kuchen und sogar ein bisschen Sonnenschein feierte die ganze Kita Wirbelwind ein schönes Fest. Die Kinder konnten Raupen basteln, malen und sich schminken lassen, auch verschiedene Tattoos konnten sie sich aussuchen und bei der Tombola gab es einige schöne Preise zu gewinnen. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Elternbeirat, dem Kita-Team, den Gemeindefachkräften, unserem Hausmeister Alex sowie allen Familien die sich tatkräftig beteiligten!

U 13 (SG) SV Bergtheim feiert Meisterschaft

Bergtheim Am letzten Spieltag der Saison kam es zum entscheidenden Spiel zwischen der (SG) SV Bergtheim und dem Nachbarn aus Unterpleichfeld.

Beide Mannschaften konnten an diesem Spieltag Meister der U 13 werden!

Bei strahlendem Sonnenschein und guter Verpflegung durften wir ca. 150 Zuschauer in der EEV Arena begrüßen.

In diesem spannenden Spiel mit vielen Emotionen konnten wir uns dank den Treffern von Marlon Heßdörfer und Lionel Hofmann mit 2:1 durchsetzen und somit die Meisterschaft sichern.

Der Jubel über die gewonnene Meisterschaft war groß und wurde im Anschluss entsprechend gefeiert.

Sogar ein Traktor mit Anhänger stand für die erfolgreiche Mannschaft bereit, um diese einmal quer durch Bergtheim zu fahren. Ein Erlebnis, was die Jungs mit Sicherheit nicht mehr vergessen werden.

Bedanken will ich mich bei den Trainern, Betreuern, Gönnern der U 13 und vor allem bei Euch Spielern für den Einsatz und euer Engagement in der abgelaufenen Saison. Mein Dank geht an: Markus Dill, Maximilian Prötzel, Sven Benkert, Valentin Wilde, Justus Scholz, Elia Strazzeri, Moritz Möller, Marlon und Nevio Heßdörfer, David Portik-Kölö, Leon Faulhaber, Lionel Hofmann, Jan Benkert, Jakob Dill, Lars Hertlein, Leonard Brand, Lenny Dopieralski, Fynn Ubrig, Milo Russ, Maximilian Stumpner, Lean Wunderling, Benedikt Vogel

Im Namen der SG Bergtheim, Prosselsheim, Oberpleichfeld, Dipbach
Torsten Rinke, Jugendleiter SV-Bergtheim



Foto: Torsten Rinke

SVB-Trikots finden zweites Zuhause

in Kenia bei „Hope for Hope“

Bergtheim Die Verbindung zwischen dem SV Bergtheim und „Hope for Hope“ entstand durch die Bergtheimerin Franziska Frosch, die das Projekt seit 2015 unterstützt und regelmäßig vor Ort ist.

Anfang des Jahres hat das Projekt seine eigene Grundschule „New Hope Integrated School“ eröffnet, um das Bildungsangebot zu erweitern. Ziel ist es in einer Gegend, in der es kaum Grundschulen gibt, einen Ort für gutes und sicheres Lernen zu schaffen, damit mehr Kinder die Chance auf Bildung haben. Für den Neustart der Schule kam die großzügige Trikotspende vom SV Bergtheim sehr gelegen.

Mit den neuen Trikots können schulinterne aber auch schulexterne Wettkämpfe durchgeführt werden. Außerdem werden die Trikots in der Pause genutzt, wenn die Kinder draußen auf dem Fußballfeld spielen, um die Schuluniformen nicht schmutzig zu machen.

Im Gespräch mit Franziska, wie wir weiter unterstützen können, kam heraus, dass dringend ein Schulbus benötigt wird, damit die Kinder sicher zur Schule und wieder nach Hause gebracht werden können. Viele Eltern können sich das „Schul-Taxi“ nicht leisten!



Foto: Franziska Frosch

Was ist Hope for Hope?

Hope for Hope ist ein soziales Projekt für Kinder und Jugendliche im Armenviertel von Mombasa in Kenia. Seit 14 Jahren kümmert sich das Projekt liebevoll um Straßenkinder. Es versorgt sie mit Essen, Bildung und jeder Menge Freizeitangeboten wie Fußball, Tanzen und Musik. Derzeit profitieren rund 250–300 Kinder vom Projekt.

Alles weitere zu Open Heaven finden Sie auch auf der Homepage: <https://open-heaven.com/hope-for-hope/>

Wer Franziska und „hope-for-hope“ unterstützen möchten, kann das gerne mit einer Spende auf das Spendenkonto tun. Spendenkonto: Open Heaven e.V.; Bank für Sozialwirtschaft DE41 3702 0500 0009 8188 01

Für Fragen wenden Sie sich gerne an jugend-fussball@sv-bergtheim.de. Weitere Bilder und auch nochmal den Link zu „hope-for-hope“ finden Sie unter www.sv-bergtheim.de

Im Namen der Fußballabteilung des SV Bergtheim Torsten Rinke

BUND Naturschutz OG Bergtheim-Hausen

Bergtheim-Hausen Bereits im April wurden bei Dauerregen und hohem körperlichem Einsatz stolze 15 Bäume in der Riedener Flur gepflanzt. Die Ortsgruppe des BUND Naturschutzes Bergtheim-Hausen entschied sich für drei ökologisch sinnvolle Baumarten, die bei uns zwar heimisch aber teilweise selten sind. Außerdem sollten sie zum einen gut mit Trockenheit zurechtkommen als auch wertvolle Nahrung für Insekten und bei uns überwinterte Vogelarten bieten: die Elsbeere, der Speierling und die Winterlinde. Der Sinn der Pflanzungen von Bäumen und Hecken inmitten von Feld und Flur ist klar, die Erosion soll eingedämmt werden, eine teilweise Verschattung gerade in Dürresommern ist gewünscht



und Nahrung für die immer weniger werdenden Insekten und Vögel.

Die Ortsgruppe freut sich über Nachahmer*innen, egal ob auf privaten oder landwirtschaftlich genutzten Flächen und steht gerne hilfsbereit zur Seite. In diesem Fall hat der Hausener Bürgermeister Bernd Schraud nicht nur eine gemeindliche Fläche zur Verfügung gestellt sondern auch selbst tatkräftig mit angepackt.

Naturschutz Interessierte können sich gerne unter bn-hausen-bergtheim@outlook.de melden. *Melanie Stühler*

60 Jahre BRK-Bereitschaft Bergtheim

Jubiläumsfest des Roten Kreuzes mit Fahrzeugsegnung

Bergtheim Das rote Kreuz ist auf der ganzen Welt ein Zeichen für Mitmenschlichkeit und Hilfeleistungen in Notlagen. 1963 wurde in Bergtheim eine Ortsgruppe wiedergegründet. Sie hat sich aus kleinen Anfängen zu einer hochgeachteten Bereitschaft entwickelt. Das 60-jährige Jubiläum haben die derzeit 26 Mitglieder mit einem Festgottesdienst, einem Festzug, der Segnung eines neuen Fahrzeugs und einem Festabend gewürdigt. „Welch ein Glück, dass wir euch haben“, wies Pfarrer Helmut Rügamer darauf hin, dass die „segensreiche Rot-Kreuz-Familie“ jedem Menschen in Not hilft. „Es kommt nicht auf die Zahl an, sondern auf die Begeisterung, mit der man eine Sache tut“, würdigte sein evangelischer Amtskollege Ivar Brückner die tätige Nächstenliebe. Er wünschte den Mitgliedern der BRK-Bereitschaft, dass sie ihren Anfangsimpuls bewahren. Das sei der Wille gewesen, helfen zu wollen und der Wunsch, „mein Möglichstes für Andere getan zu haben“. „Es ist mir eine große Ehre, an die Menschen zu denken, die die Bereitschaft gegründet und weiterentwickelt haben“, bedankte sich Markus Bauer. Er leitet seit 2009 die Bereitschaft und war davor vier Jahre Stellvertreter. Zusammen mit Jannik Freibott führte er durch den Festabend mit der Musikkapelle Bergtheim, den Ehrengästen, Rot-Kreuzlern benachbarter Bereitschaften, Vertretern der Ortsvereine und den Menschen, die mit ihnen feiern wollten.

Vor den Glückwünschen beim Festabend segneten die beiden Pfarrer vor Ort den Krankentransportwagen. Er wurde der BRK-Bereitschaft in Bergtheim im Februar vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz übergeben und dient der medizinischen Erstversorgung von Verletzten und akut Erkrankten sowie weiträumigen Patiententransporten unter medizinischer Beobachtung. Zudem gehört es zur Medizinischen Task Force des Bundes in der zivilen Verteidigung und für die überörtliche Katastrophenhilfe.

Über die Ausstattung des neuen Notfallkrankwagens, des Mehrzweckfahrzeugs der Bereitschaft und des vorhandenen Geräteanhänger für die Verpflegung von Einsatzkräften und Betroffenen, über die Entwicklung, die Dienste und Aktionen der BRK-Bereitschaft konnten sich die Gäste informieren. Aufgaben blieben und entwickelten sich, beispielsweise die Blutspende – und Sanitätstermine. Gewachsen sind Betreuungsdienste im BRK-Kreisverband und in Notunterkünften in der Stadt und im Landkreis Würzburg oder Hilfeleistung



gen bei Hochwasser. „Tief beeindruckt“ und „sehr dankbar“ zeigten sich die Redner über die „eindrucksvolle Geschichte“ und die „engagierte Rot-Kreuz-Einheit“ in Bergtheim. Es gratulierten die stellvertretende Bürgermeisterin Angelika Königer, Bezirksrätin Rosa Behon als stellvertretende Vorsitzende des BRK-Kreisverbands Würzburg, Kreisbereitschaftsleiter Martin Falger sowie der stellvertretender Bezirksbereitschaftsleiter und stellvertretende Landesbereitschaftsleiter Alexander Kretz.

Die Bereitschaft Bergtheim würde sich sehr über weitere Mitglieder freuen. Es werden nicht nur Sanitätsdienste gebraucht, sondern auch helfende Hände bei Veranstaltungen wie bei der Durchführung der Blutspenden in der Willi-Sauer-Halle, beim weit über Bergtheim hinaus bekannten Flohmarkt am Sportgelände oder bei der Verpflegung von Einsatzkräften und Betroffenen im Ernstfall.

„Auch du kannst helfen. Mach mit im Roten Kreuz und sprich uns einfach an“, bitten die Mitglieder der BRK-Bereitschaft Bergtheim. Wer beim Roten Kreuz hilft, würde Wertschätzung und Anerkennung erfahren und eine gute Gemeinschaft erleben. „Bringen Sie sich mit Ihrem Wissen ein“, wirbt das Rote Kreuz um Unterstützung.

Erfolgreiche Karatekas beim SV Bergtheim

Matthias Zitzmann und Jürgen König legten die Prüfung zum 1. Dan ab

Bergtheim Am 8. Juni 2024 absolvierten die Karatekas Matthias Zitzmann und Jürgen König von der Karateabteilung Bergtheim die Prüfung zum 1. Dan (Schwarzgurt) in Shotokan-Karate. Die Prüfung fand in Wolframs-Eschenbach statt. Nach einem fünfstündigen Lehrgang wurden sie von Fritz Oblinger (9. Dan) und Elmar Griesbauer (6. Dan) geprüft. In der zweistündigen Prüfung mussten sie ihr erlerntes Wissen unter Beweis stellen. Nach der erfolgreichen Prüfung konnten beide ihr Dan-Diplom entgegennehmen.

Gratulation und Glückwünsche von allen Trainingskollegen und vom Trainer Harald Hochum!

Seit ihrer Gründung im Oktober 2010 ist die Karateabteilung beim SV Bergtheim eine feste Größe im Verein. Kinder und Erwachsene können hier Karate lernen. „Für die Selbstverteidigung ist man weder zu alt, noch ist es zu spät“, freut sich Trainer Hochum über Interesse am Karatesport.



Matthias Zitzmann (links) und Jürgen König mit ihrem Dan-Diplom vom Deutschen Karate-Verband. Sie bestanden in Wolframs-Eschenbach ihre Prüfungen zum 1. Dan (Schwarzgurt).